

Mund-Nasen-Schutz in der LKI

Die Ausbreitung des Coronavirus in Hessen und unserer Region wird in den nächsten Tagen weiter zunehmen. Deshalb hat der Krisenstab der LKI nun das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS, Mundschutz) für alle Patienten und Besucher zum Schutz der jeweiligen Kontaktpartner (Mitpatienten und Personal) beschlossen. Bei Verfügbarkeit von mehr Mundschutzen sollen dann in Kürze auch alle Mitarbeiter diesen tragen.

Mund-Nasen-Schutz ist wichtig für unser Gegenüber!

Für uns alle ist es wichtig zu wissen: Wer einen Mundschutz trägt, schützt sein Umfeld. Auch wenn der Mundschutz einem selbst das Gefühl des eigenen Schutzes vermittelt, wissen wir: Der Mundschutz schützt vor allem andere.

Alle Patienten sollen, soweit dies aus medizinischer Sicht möglich ist, ab dieser Woche den Mund-Nasen-Schutz tragen. Die selbst genähten Masken werden auf die Stationen gegeben und dort an die Patienten ausgeteilt. Patienten sollen die Masken auch im Zimmer tragen. Bei schwerkranken Patienten mit starker Dyspnoe kann auf das Tragen von Masken verzichtet werden.

Ambulante Patienten oder Besucher werden bereits bei telefonischem Kontakt gebeten, mit Mundschutz die Klinik zu betreten. Die ganz vereinzelt Personen, die keinen haben, können für die Dauer des Aufenthaltes einen Mundschutz erhalten.

In einem weiteren Schritt sollen demnächst auch alle Mitarbeiter einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Zunächst diejenigen, die mit den Patienten in direktem Kontakt sind, schließlich alle anderen Mitarbeiter.

Danke für das Nähen

Wir sind eine Gruppe von 28 Näherinnen im Alter von 9 bis 70 Jahren aus Immenhausen und Umgebung – Mitarbeiterinnen der Klinik und deren Freundeskreis. Die Idee entstand bereits Mitte März, nachdem die Uniklinik in Essen mit selbstgenähten Masken an die Öffentlichkeit gegangen war. Die Entscheidung des Krisenstabes dieses Projekt für die Lungenfachklinik umzusetzen fiel unmittelbar danach.

Mit Andrea Kramski und Petra Reubert als Organisatorinnen wurde Stoff, Band und Draht aus der hauseigenen Wäscherei an die fleißigen Bienchen verteilt. Daraus konnten die ersten 245 Masken gefertigt und an die Klinik übergeben werden. Stoff und Zubehör für weitere 800 Masken wurden über das Internet bestellt (100%Baumwolle waschbar bis 95 Grad). Nachdem der Stoff eingetroffen war liefen die Nähmaschinen heiß.....

Und so konnten wir insgesamt über 1.300 Masken für die Lungenfachklinik, für das Seniorenpflegeheim und das Wohnpflegeheim Phase- F fertigen. Die Masken werden täglich gewechselt und bei 63° C gewaschen.

Die Masken sind keine Schutzmasken im medizinischen Sinne. Sie reduzieren jedoch bei Niesen oder Husten eine Tröpfcheninfektion. Das heißt, sie schützen vor allem die Mitmenschen. Ich trage Maske und schütze Dich! Das ist der Slogan den man sich merken sollte.

Ein riesengroßes Dankeschön möchten wir an alle richten, die uns freiwillig und ehrenamtlich unterstützen. Dies zeigt uns, dass Zusammenhalt und Miteinander einen großen Stellenwert in der Gesellschaft besitzt.

